Wie man einen Uke zum rasen bringt

Von Blue_XD

Kapitel 1: Bist du krank Reita?

Diese FF, die auf unserem RPG basiert, stammt aus meiner Hand und der einer Freundin.

Sichtweise ändert sich immer mal und das Geschehen wird von den Personen nochmal aufgegriffen. RPG halt.. xD

~+~+~+~+~+~

Reita wusste nicht wieso, aber plötzlich wurde er wach. Natürlich war es nichts besonderes irgendwann morgens wach zu werden, doch eigentlich war Reita noch total müde, fühlte er sich so, als ob er überhaupt nicht geschlafen hätte. Bestimmt war es einfach nur noch viel zu früh morgens. Und kam es ihm nur so vor, oder war es verdammt heiß in diesem Zimmer ...? Na egal. Er schlug einfach die Decke um, damit ihm nicht mehr ganz so warm war und drehte sich einmal, wollte gerade wieder die Augen schließen um erneut zu versuchen einzuschlafen. Doch vorher viel sein Blick auf den Digitalwecker neben seinem Bett und vergessen war plötzlich das wieder Schlafen. Seine Augen weiteten sich. Es waren schon halb 12!? Okay, vielleicht hatte er ZUVIEL geschlafen und war deshalb so müde! Doch recht schnell saß er dann senkrecht im Bett, was aber mit einem plötzlichem Schwindelanfall bestraft wurde. Genauso schnell wie er gesessen hatte, lies sich Reita wieder stöhnend ins Bett fallen. Herr Gott, was war das nur für ein beschissener Morgen? Und warum hatte ihn keiner der anderen geweckt? Sie wussten doch genau, dass Reita heute noch soviel packen musste wegen dem Urlaub morgen! Wunderbar ... Als das Schwindelgefühl sich dann langsam in nichts aufgelöst hatte, startete er einen neuen Versuch sich auf zu setzen, viel vorsichtiger aber nun. Zwar verspürte er ein leichtes Stechen im Kopf, aber kein eckelhaftes Schwindelgefühl mehr wie zuvor. Bestimmt kam das vom viel zu vielen schlafen. Langsam, nur in seiner Schlafanzugshose bekleidet, taumelte er dann zu seiner Tür, dann Richtung Treppe runter zu der gemeinsamen Küche ihrer Band. Das Badezimmer würde er erst einmal auslassen ... Er wollte jetzt einen starken Kaffee und am besten eine Aspirin gegen die immer stärker werdenen Kopfschmerzen. Vielleicht lag es auch am Wetter, dass es Reita so komisch ging? Ihm war so warm ... Als er die Treppe runterging, musste er sich ein wenig an der Wand entlang festhalten, sonst wäre er wahrscheinlich hingefallen. Seine Beine fühlten sich an wie Wackelpudding. Und dann irgendwann kam er tatsächlich, ohne größere Schrammen in der Küche an. Er blieb im Küchenrahmen stehen, blickte in diese und erblickte Rukis

Gesicht als erstes. Die anderen bemerkte er nur so beiläufig, bzw hatte nichtmals wirklich mit gekriegt, ob alle da waren.
"Ruuuu~-chan ... Einen Kaffee und eine Aspirin bitte ...", begann er sofort leidend zu jammern, ehe er sich dann auf den Weg zu einem Stuhl machte und sich erschöpft in diesem Sinken lies. Ja er kam sich plötzlich wirklich so erschöpft vor ... Und das nach dem kurzen Weg vom Zimmer in die Küche? Okay, lag bestimmt am Wetter. Viel zu warm ... Langsam lies Reita den Blick ein wenig ziellos durch den Raum wandern und dann viel Reita plötzlich auf, dass Ruki da mit großem SchlabberT-Shirt und Jeans saß! Herr Gott war dem nicht warm!?
"Ruki ...? Ist dir nicht warm o-", weiter kam er nicht, bzw man verstand es nicht wirklich, weil plötzlich seine Stimme abgebrochen war und man nur ein Art Krächzen hörte. Ein längeres Husten folgte. Und solangsam begann Reita daran zu zweifeln, dass es vielleicht am Wetter oder zuvielen Schlafen lag ...
"Oh verdammt!", begann er zu fluchen als das Husten aufgehört hatte und lies seinen Kopf auf den Tisch sinken.

Ruki war leicht zusammen gezuckt, als er plötzlich Reites Stimme hörte und blickte zu ihm auf. Er war ihm viel zu blass, fand er. Schmunzelnd sah er zu, wie der Blonde sich zum Stuhl schleppte und dich darin sinken ließ. "Was ist denn mit dir los Reita? Du siehst so blass aus.", stellte er besorgt fest und machte sich daran, einen Kaffee für seinen Freund zu machen. Vor lauter Besorgnis gegenüber seines Bandkollegen vergaß er sogar, sich darüber zu beschweren, dass das Geschirr zu weit oben stand und er kaum an dieses kam, als er eine Tasse für ihn aus diesem Schrank angelte.
Er wandte sich kurz zu Aoi um, der sich auch in der Küche befand und am Fenster eine rauchte. "Aoi? Könntest du bitte für Rei ein Aspirin holen?", bat er ihn und sah dankend auf, als dieser auch schon an ihm vorbeischritt, um aus dem Bad ein Aspirin zu holen. "Aber klar doch.", hörte er noch, bevor Aoi aus seinem Blickfeld verschwand. Als Reita ihn wieder angesprochen hatte, drehte er sich wieder zu ihm um. Kurz dachte er über dessen Worte nach, bevor er auf ihn zuschritt und seine Hand auf Reitas Stirn legte, nur, um sie gleich wieder wegzuziehen. "Du glühst ja richtig!", merkte er an und musste sich erstmal setzen.
Gerade als er wieder etwas sagen wollte, betrat Aoi wieder die Küche und holte ein Glas für Reita heraus, um es mit Wasser zu füllen. Dann stellte er ihm das Glas hin und die Aspirin Tablette daneben. Als Reitas Kopf dann auf dem Tisch gelandet war, klopfte er ihn auf die Schuler und sagte: "Hey, geschlafen wird oben in deinem Bett. Nimm erstmal die Tablette. Das hilft vielleicht etwas." "Danke.", sagte Ruki und holte nun auch den fertigen Kaffe für Reita.

Nur beiläufig hatte Reita mitbekommen, wie Ruki tatsächlich ohne großen Protest dann Aufstand und einen Kaffee für Reita zu machen, sogar Aoi schickte um eine Aspirin zu holen. Und flüchtig bekam Reita auch mit, dass Ruki ausnahmsweise mal nicht los meckerte weil das Regal viel zu hoch angebracht war. Oder hatte er es einfach nur nicht gehört? Wundern würde es ihn heute nicht ... Und was hatte Ruki gesagt? Er würde glühen? Solangsam aber sicher verstärkte sich das ungute Gefühl und die böse Vorahnung in ihm immer mehr, dass er sich wohl eine böse Erkältung eingefangen hatte ...
"Ngh ... lass mich Aoi ...", meckerte er nur leise, als dieser meinte er solle ins Bett zum schlafen. Bestimmt würde er nicht ins Bett! Er müsste doch noch soviel packen! Und auch wenn er gerade nicht wirklich in der Laune dazu war, bedankte er sich leise bei

Aoi und Ruki und begann seinen Kaffee, den er von Ruki bekam, zu schlürfen. Doch das einzige und erste was er tat, war das Gesicht zu verziehen und die Tasse wieder weg zu stellen.
"Urks ... Vielleicht ... trink ich heute mal Kaffee mit Milch & Zucker ...", meinte Reita dann ein wenig Kleinlaut. Noch nichtmals seinen Kaffee konnten er gerade genießen! Und dass der diesen mal freiwillig mit Zucker und Milch trinken würde ... Das hätte er nie gedacht.
"Ruki? Wo ist Kai? Der mit seinem unendlichen Wissen und seiner angeborenen Gabe als perfekter Hausmann hat doch bestimmt Tipps gegen fiese Erkältungen ...", meinte Reita dann schließlich, mit krächzender Stimme und lehnte sich im Stuhl zurück. Und als er Ruki dann ansah, da lag sogar ein leichtes Grinsen auf seinen Lippen wegen dem eben Gesagtem. Klar war das, was er gesagt hatte, ein wenig lächerlich gemeint, doch tatsächlich hoffte er gerade auf Kais Wissen, dass ausnahmsweise mal wirklich sehr praktisch werden konnte. Und er hoffte der andere würde ihm nicht mit irgendwelchen gekochten Gerichten ankommen ...

"Ich hab dich auch lieb Rei-kun.", hatte Aoi etwas sarkastisch klingend auf seine Reaktion hin gemeint und setzte sich dann mit an den Tisch. "Höre ruhig mal auf deine Freunde. Vergiss das Packen, das kannst du später immer noch machen, wenn es dir besser geht."
Als Reita sich dann etwas widerwillig bei ihnen bedankt hatte, begann er leicht zu grinsen und eine Braue wanderte Himmelwärts. "Anscheind geht es dir wirklich nicht gut." versuchte er ihn etwas zu ärgern, um ihn abzulenken.

Ruki hatte die Augen genervt verdreht und seufzte lautstark auf. "Aoi hat Recht. Deine Gesundheit geht vor.", sagte er mir leicht mahnenden Blick und wandte sich dann an Aoi. "Und du ärger ihn nicht." Zur Antwort wuschelte der andere ihm durch die Haare und lachte. Ruki grummelte unmissverständliche Worte und schaute den Gitarristen bedrohlich an. Doch da hörte er Reita sprechen und er wandte sich, seine Haare richtend, wieder zu diesem um. "Hast du gerade gesgat, das du Milch und Zucker willst??!", fragte er ungläubig nach, stand dann jedoch fassungslos auf und holte das von ihm gewünschte, wobei er gleich noch seinen eigenen Kaffee mitbrachte. Stirnrunzelnd setzte er sich wieder und betrachtete Reita eine Zeit lang stumm. "Es scheint was Ernstes zu sein.", schlussfolgerte er langsam und schlürfte an seinem Kaffee.
Als Reita wieder sprach, spitzte er seine Ohren und konnte nur mir einem Schmunzeln antworten. Im Moment verstand er seinen Kumpel gar nicht mehr. Als er dann auch noch Reitas Grinsen sah, war er vollends verwirrt. Das war einfach zu viel für seine Nerven an diesem Morgen. "Der müsste gleich hier ..." begann er und wurde jeh unterbrochen, als der Drummer die Küche betrat.
"Habe ich da ebend meinen Namen gehört?" fragte der Strahlemann lächelnd.

"Gott ihr tut beinah so, als ob ich halb tot wäre!", hatte sich Reita beschwert, nachdem man ihm direkt 2-mal rein gewürgt hatte, er würde besser liegen bleiben. Denn es passte ihm überhaupt nicht! Seufzend erhob er seinen Kopf wieder, lies sich dafür ganz tief in dem Stuhl hineinsacken. Wenigstens hatte er ein kleines Grinsen dafür über, wie Aoi erfolgreich Rukis Frisur zerstört hatte, und wäre ihm gerade nicht so mies zumute, hätte er wahrscheinlich noch ein böses Kommentar in der Art 'Reg dich doch nicht auf, da war heute eh nicht viel dran kaputt zu machen' von sich gegeben.

Doch stattdessen grinste er lediglich und verschonte Ruki ausnahmsweise einmal.
Doch auch das verging bald wieder. Warum musste ein riesen Tara um eine einfache Erkältung gemacht werden?
"Meeeein Gott! Es ist anscheinend eine simple-", Erkältung. Doch dazu kam er nicht, weil er zuerst in heftiges Husten ausbrach. Gott sei Dank war der Hustenanfall relativ schnell erledigt und das auch bevor Kai in der Tür stand. Gut gelaunt wie immer. Ein Grund, warum Reita eigentlich genau in diesem Moment die Laune vollends verging. Er war noch nie so gut mit Kai aus gekommen. Klar hatte sich das mit der Zeit gelegt, musste es ja, da sie in einer Band waren, doch er konnte noch immer nicht davon reden, dass er den anderen sonderlich mochte! Er hatte lediglich gelernt, die meisten bissigen Kommentare für sich zu behalten.
"Ja Kai-chan, hast du.", bestätigte Reita Kai, nachdem er seinen Blick zu diesem gerichtet hatte. Reita zwang sich ein freundliches Lächeln auf, einfach um den anderen nicht zu verägern oder dergleichen. Schließlich wollte er etwas von diesem.
"Was sagt dein Hausmannsbüchlein zu Erkältungen? Mich hats erwischt, es ist grausam", fügte Reita dann krächzend nach einem Moment hinzu, blickte wehleidig zum anderen.

Als Kai die Kai die Küche betreten hatte, spürte der Sänger die Anspannung in der Luft, die zwischen den beiden herrschte, denn natürlich wusste er von ihrem kleinen Twist. Reita war auch wirklich ein Sturkopf! Kai war doch ein netter Typ.
Stumm schlürfte er an seinem Kaffee.

Warum hatte er nicht auf sich gehört und hat weiter geschlafen? Nun steht er hier und ihr Bassist saß kränklich aussehend am Tisch und zwang sich zu einem Lächeln. Das es nicht ernst gemeint war, wusste er, trotzdem lächelte Kai so gut es ebend am frühen Morgen ging und trat langsam näher an den Tisch. Natürlich fiel ihm auch sofort die Stille auf, die eingetreten war, als er den Raum betreten hatte. Wahrscheinlich lag es an daran, das er nicht sonderlich gut mit Reita auskam, was bei ihm eher ungewöhnlich war, denn normalerweise kam er mit allen zurecht. Nur er ... Reita ... erfüllte diese Feststellung nicht. Er hatte alles versucht, aber wahrscheinlich nerve er ihn dadurch nur.
Das er mal wieder Kai-chan genannt wurde, versuchte er so gut wie möglich zu ignorieren.
Um ehrlich zu sein, war er schon etwas überrascht gewesen, als Reita doch tatsächlich freiwillig mit ihm sprach. Doch als er versuchte Kai zu erklären, das er seine Hilfe bräuchte, war er sprachlos. Das er es ernst meinte sah man ihm an und natürlich hatte er viele Ideen, wie man eine Erkältung kurieren konnte, soch wie würde Reita auf seine Vorschläge reagieren?
"Als allererstes solltest du zurück ins Bett gehen und dein Fieber messen. Ich mache dir etwas ganz bestimmtes zum Trinken, was für deinen Hals gut ist und für eine freie Nase. Dann ... eh ... was hast du eigentlich Reita-kun?", fragte er leise nach und sah ihn etwas unsicher an.

Natürlich wollte Reita nicht wahr haben, dass er krank ist! Wieso auch? Vielleicht ging es ja weg, wenn er es super ignorierte ... Und außerdem müsste man auch nicht alles immer so hoch schaukeln, oder? Hey eine simple Erkältung blieb eine simple Erkältung, nur vielleicht bei den einen vielleicht ein wenig heftiger wie bei den anderen.

Als Kai dann meinte er solle ins Bett, verzog Reita lediglich die Nase. Schon wieder! Wieso sollte man wegen etwas simplen gleich das Bett hüten! Er müsste doch noch soviel machen ...
"Aber Kai-chan! Ich hab 1. bestimmt kein Fieber und 2. muss Bettruhe sein?", krächzte er leise, bevor er Kai weiter zu hörte. Was er hatte? Gute Frage ... Er verzog seinen Mund ein wenig, blickte dann nachdenklich auf den Tisch vor sich. Es war einer der seltenen Momente wo man sah, dass Reita wirklich angestrengt nachdachte!
"Also ...", begann er dann leise, "Mir ist warm, ich habe ein wenig Kopfweh & mein Hals tut irgendwie ... EIN BISSCHEN weh ... ähm ja ..."
Das er auch noch schmerzende Gelenke hatte, & kaum stehen konnte, dass er nichts mehr richtig schmeckte bzw alles anders, und er das bisschen immer nur hinzu gefügt hatte um nicht als Weichei dazu stehen lies er dabei mit Abscicht weg. Kai musste nicht alles wissen, oder? Und das er Husten hatte war wohl auch nicht zu überhören. und hey das Wissen dürfte doch hoffentlich reichen um ihn wieder gesund zu kriegen, oder!?
Einen Moment lang blickte er noch ein wenig nachdenklich auf den Tisch, ehe er dann den Blick hob und ein seltener Moment eintrat. Er sah Kai direkt in die Augen, was er ja für gewöhnlich vermied. Doch diesmal tat er es, tat es fast schon bittend. Ja er sah Kai bittend an! Hey das müsste man irgendwo dick im Kalender anstreichen ... Aber wenn Kai ihm nicht helfen würde, wer sonst? Die anderen waren zwar lieb, aber man brauchte nur einmal bei allen in der ehemaligen Wohnung gewesen zu sein, um zu wissen, dass sie nie im Leben jemanden wirklich gesund pflegen konnten, bei dem ganzen Dreck und Chaos den sie meistens gehabt hatten (,was nicht heißt, dass Reita viel besser war). Und Reita wollte wirklich wieder gesund werden! Morgen ging es doch in den Urlaub und in solchen dringenden Ausnahme Fällen könnte man ja auch mal wenigstens ansatzweise freundlich sein, nicht wahr? Auch wenn diese Person Kai hies.

Den Atem anhaltend sah der kleine Sänger zwischen Reita und Kai hin und her. Trank still von seinem Kaffee und zog sich dann mit Aoi zum Fenster zurück, um eine zu rauchen.

Stumm stand er da und wartete auf Reitas Reaktion. Er schluckte und sah Ruki und Aoi zum Fenster flüchten. Na danke auch ...
Als er seinen verhassten Spitznamen erneut aus Reitas Mund hörte, schreckte er leicht auf und sah zu diesen. Wie er sich herausredete war aber auch zu witzig, also grinste er leicht. "Keine Widerrede Reita-kun, was der Arzt sagt, muss getan werden." , sagte er und grinste noch eine Spur breiter.
Er hörte seiner Erklärung aufmerksam zu und schmunzelte dann. "Hm ... und mehr wirklich nicht?", fragte er leise nach.
Als Reita dann aufsah, sah er direkt in dessen Augen und nun hielt auch er für einen kurzen Moment die Luft an. Reita schaute IHN tatsächlich an, fast schon bittend, wie er glaubte. Sprachlos erwiderte er seinen Blick und blinzelte leicht verwirrt. Reita MUSSTE einfach krank sein! So wie dieser sich benahm ...
Zaghaft ging er noch ein paar Schritte auf den Bassisten zu und legte vorsichtig seine Hand auf Reitas Stirn, zog sie dann rasch wieder zurück und hoffte darauf, das der ihm nicht gleich an die Gurgel ging. Komisch oder, was er sich für Gedanken machte? Aber bei ihrem Bassisten konnte man ... konnte er -Kai- nie wissen, was der als nächstes tat.
"D-du hast Fieber. I-ich bin gleich zurück.", sagte er mehr zu sich selbst und eilte ins

Bad zu ihrem Erste-Hilfe-Kasten, um ein Fieberthermometer herauszuholen. Dann eilte er rasch zurück in die Küche und hielt Reita das soebend geholte Thermometer hin, während er mit der anderen Hand den Wasserkocher anmachte. Er wollte ihm einen heilenden Tee machen. Eines seiner Geheimrezepte.

Empört hatte Reita seine Wangen aufgeplustert, wie Kai meinte er solle ihm nicht widersprechen. Ja soweit kams auch noch, dass er sich womöglich noch den Mund vom anderen verbieten lassen würde! Und fast noch empörtert beobachtete er dabei, wie Ruki flüchtete. War ja klar~! Sobald dicke Luft herrschte verzogen sie sich alle (und dabei war es noch nichteinmal wirklich dicke Luft!!). Fast schon ein wenig eingeschnappt verkreuzte er seine Arme vor der Brust und beobachtete Kai genau. Doch dann merkte der Blonde, wie Kai plötzlich anfing nervös zu werden. Zumindest wirkte es so auf ihn! Und seine Wut verflog ein wenig, wich Überraschung. War er wieder zu gemein gewesen? Hey er hatte doch sogar freundlich gefragt, also wieso wirkte der Drummer so eingeschüchtet! Nein nein, das war es bestimmt nicht. Und jetzt begann er auch noch zu stottern?
Viel zu sehr war Rer mit dem Verhalten des anderen beschäftigt, bevor er erst realisierte was Kai gesagt hatte. Doch war er diesmal zu langsam, um etwas zu erwidern, dass das Fieber doch gar nicht so schlimm sein konnte. Etwas ungläubig schaute er den anderen dann an, als dieser mit einem Fieberthermometer zurück kam. 'Och ne, muss das sein!?', dachte er bei sich, jedoch verkniff sich auch dieses Kommentar. Er starrte lediglich fast schon angewidert auf das Ding, was Kai ihm direkt vor die Nase hielt.
"Und was soll ich jetzt damit machen?", stellte sich Reita ganz dumm und fixierte das weiße Objekt vor seiner Nase wie einen schlimmen Feind.

Der Brünette seufzte. "Stell dich doch bitte nicht so an Reita. Wer möchte denn hier Gesund werden?", fragte Kai leicht lächelnd, als er merkte, das diesem das gar nicht zu gefallen schien. "Nimm das Thermometer einfach in den Mund und wir werden rasch sehen, wie hoch dein Fieber ist.", erklärte er und bewegte das Thermometer kreisend vor Reitas Gesicht und konnte grinsend beobachten, wie dieser dem Thermometer mit dem Blick folgte.

Reita verzog mehr als unzufrieden das Gesicht.
"Kai ... du kannst grausam sein.", jammerte Reita ein wenig. Ja Kai konnte grausam sein ... Aber irgendwie tat er diesem Unrecht wenn er das nun in diesem Moment, in diesem Zusammenhang sagte, denn eigentlich wollte Kai ihm ja nur helfen und das nachdem Reita ihn drum gebeten hatte, oder? Und er gab wieder gemeine Kommentare ab. Verdammt Reita, zuerst denken, DANN sprechen, ermahnte er sich selbst.
"Allerdings ... Kannst du wohl ausnahmsweise nichts dafür. Und ich bin selbst schuld~", fügte er dann noch schnell hinzu, hoffte, dass es die Aussage nicht mehr ganz so gemein da stehen lassen würde. Aber noch einmal ging ihm das von eben durch den Kopf, und plötzlich war er sich viel stärker über die Tatsache bewusst, dass er Kai in der Vergangenheit wohl allzu oft auf diese Art und Weise verärgert haben muss. Es wunderte ihn fast schon, wie sehr er sich plötzlich Gedanken über so etwas machte! Aber das lag bestimmt an der Krankheit~ Schnell verdrängte er diesen Gedanken wieder, denn als nächstes würde bestimmt kommen, dass er sich doch für all das bei Kai entschuldigen müsste oder der gleichen ... Haha!

Doch auch wenn ihm mittlerweile klar geworden war, dass Kai ihm nur Gutes wollte, und allen Anscheins auch das Fieber messen sein musste, machte Reita dennoch keine Anstalten, das Fieberthermometer an zu nehmen, ja machte im ersten Moment gar nichts. Erst nach einem Moment öffnete er seinen Mund, machte laut "AH~". Ja Kai könnte das doch genauso gut machen, Reita hatte keine Lust seinen Arm zu bewegen.

Verwundert hob der eben genannte, grausame Kai die Augenbraue und sah Reita etwas unsicher an. Was hatte er denn jetzt nun wieder falsch gemacht? Konnte er eigentlich nie irgendetwas richtig machen? //Klar ... ich weiß ... ich habe Yune einfach so ... ersetzt, aber... dieser hatte doch selber entschlossen, die Band zuverlassen, oder etwa nicht? Wann wird mich Reita endlich akzeptieren? Mich nicht mehr wie Luft behandeln? Moment ... Seit wann mache ich mir eigentlich Gedanken ... wegen ihm??!// Leicht mit dem Kopf schüttelnd trat er vorsichtig einen halben Schritt zurück.
Kaum hatte er dies getan, vernahm er erneut Reitas Stimme und als er die Bedeutung seiner Worte verstand, konnte er seinen Ohren nicht glauben. //Hat er sich gerade selbst die Schuld gegeben?// Ungläubig musterte Kai seinen kranken Patienten, der noch immer nicht das Thermometer angenommen hatte. Gerade wollte er wieder etwas sagen, doch da öffnete der Bassist seinen Mund und machte >Ah~<, so, wie man es normalerweise bei einem richtigen Arzt macht, wenn man ihm erzählt das man Halsschmerzen hätte. //Vielleicht hätte ich Arzt werden sollen ...// Er grinste etwas und führte ihm dann das Thermometer in den Mund ein. "Geht doch ...", murmelte er leise und lächelte. Dann legte er eine Hand unter Reitas Kinn und hob es an, so das dessen Mund sich schloss. Nur das Thermometer schaute noch heraus.
Zufrieden mit sich, es bis hierher geschafft zu haben, ging er zum Wasserkocher und begann den Tee für den Kranken vorzubereiten.

Ein wenig blushte Reita und murrte leise, wie er Kais Hand an seinem Kinn spürte und seinen Mund wieder zuschob. Hey soviel Körperkontakt musste dann auch wieder nicht sein! Den Mund hätte er wohl noch gerade so selbst zu bekommen ...
Leicht begann er dann zu schmollen, drehte sich dann leicht auf seinem Stuhl um und spähte hinter sich. Kai war da schon fleißig am rumwerkeln. Er wusste wohl genau was zu machen war! Wenigstens einer ... Und auch wenn Reita es wohl nie laut zugeben würde, etwas Ahnung schien Kai da ja wirklich zu haben! Bzw. das würde man wohl in ein paar Stunden feststellen wenn es Reita hoffentlich besser ging ...
"Kaaaa~i?", kam ein nuschelnd vom anderen, der versuchte zu sprechen, trotz des Thermometers im Mund. Und es ging besser als er gedacht hatte!
"Wie lange dauert das hier noch?", nuschelte er weiter, ein wenig unverständlich. Ja im Nerven war Reita der Beste, nicht wahr?
Als sein Nacken dann vom so komisch auf dem Stuhl rumsitzen begann weh zu tun, drehte er sich einmal auf dem Stuhl, stützte auf der Stuhllehne seine Arme ab und begann fast schon begeistert Kais Arbeit mit den Händen zu beobachten.

Als er bemerkt hatte, wie der Bassist reagierte, sah er verlegen auf. War er jetzt wieder zu weit gegangen? Er hatte es doch nur gut gemeint gehabt.
Ohne ein weiteres Wort zu sagen, drehte sich sein Patient von ihm weg und schien verärgert zu sein. //Mist xX" Jetzt hasst er mich noch mehr T___T//, dachte er und machte sich lieber wieder ans Werk, um wenigstens noch etwas retten zu können. Er bemerkte nicht, wie er sein Tun beobachtete und so war er überrascht, als Reita seinen Namen nuschelte und anstatt Beschimpfungen, die er über sich ergehen lassen

muss, sagte Reita etwas ganz anderes. Er drehte sich mit dem fertigem Tee um und sah ihn direkt entgegen. Er schluckte leicht und ging lächelnd auf den Tisch zu, um den Tee dort abzustellen. "Es müsste jetzt fertig sein.", antwortete er ruhig und nahm dem Blonden das Thermometer aus dem Mund, um auf die Anzeige zu schauen. "Du hast 39,6°. Du bist krank Reita und gehörst ins Bett. Trink erstmal den Tee und wir werden weitersehen, was wir nun mit dir machen. Schließlich wollten wir Morgen in den Urlaub fliegen.", erklärte er und machte sich auf sämtliche Proteste aus Reitas Reportoire bereit, indem er sich schonmal setzte und nervös mit seinen Fingern spielte. //Was machen wir nur ...?//, grübelte er über die Situation nach.

Als Kai die "Ergebnisse" des Fiebermessen verkündete, bekam Reita erstmal große Augen, und starrte Kai fast schon nur an.
"WTF!?", waren die ersten Worte die er schließlich mühseelig rausquetschte.
"Das darf nicht wahr sein!! Du hast doch das dumme Ding manipuliert!! Geb's zu! Du willst mich nur nicht mit in den Urlaub nehmen, weil ich dich zuviel ärgere, hab ich Recht!!?", begann Reita sofort laut zu protestieren, zu laut, denn im nächstem Moment überkam ihn ein dicker Hustenanfall.
"Verdammt~", fluchte der sonst nicht so mit Schimpfwörtern um sich schmeißende Reita leise.
Wieder einen kleinen Moment später sah er dann wieder zu Kai, funkelte ihn fast schon an. Ja hätten Blicke töten können, Reitas hätte es sicher in diesem Moment getan. Allerdings, und das wusste er ganz genau, waren die Vorwürfe die er Kai an den Kopf geworfen hatte, schlichtweg unfair und nicht gerecht gewesen. Kai würde keine Fiebermesser manipulieren, und auch wenn Kai sicher auf die ständigen Sticheleien verzichten könnte, soweit würde ein Kai nicht gehen, dafür war er einfach von viel zu lieber Natur. Der Drummer hatte wohl einfach nur das Pech generell der Sündenbock für Reita sein zu müssen, und zudem war er momentan auch der Einzige weit und breit in der Nähe an dem Reita seinen Frust auslassen konnte! Doch dennoch, Reita sah auch ein, dass das alles keinen Sinn hatte. Und nun, wo er den ersten Frust ablassen konnte, ging es auch wieder. Sein Gesichtsausdruck wurde plötzlich wieder entspannter und mit einem Seufzen wand er seinen Blick von Kai ab und lies seinen Kopf schwer auf den Tisch fallen.
"Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, wenn ich mich jetzt brav ins Bett lege und alles ohne Protest mache, was du mir sagst, dass ich bis morgen wieder Fieberfrei und gesund bin?", fragte Reita dann ganz ruhig, allerdings aufgrund seines Lauter werdens von vorhin mit noch kratzigerer Stimme wie zuvor.

Als Reitas Zorn, der sich, wie er bereits gedachte hatte, gegen ihn gerichtet war und schrumpfte er in seinem Sitz zusammen. Er erzitterte merklich, da sein Ausraster unerwartet hart gekommen war und sah ihn verstört an. "Iie~ w-wirklich ... n-nicht ><!", verteidigte er sich und schluckte hart. Warum tat es nur so weh ...?! Bei dem, was ihm Reita unterstelle, musste es einfach wehtun. //Warum denkt er so über mich?//, fragte er sich und senkte niedergeschlagen den Kopf. Er hatte sich noch nie mit Worten währen können, also beließ er es lieber dabei. Als Reita begann heftig zu husten, blieb er erstarrt an seinem Platz stehen und sah hilflos zu ihm rüber. Er traute sich nicht mehr in seine Nähe.
"B-beruhige dich ... Bitte...", murmelte er hilflos und machte sich zunehmend Sorgen um den anderen, obwohl er so fies zu ihm war. Dann sah ihn der Blonde an und die Art, wie er ihn anblickte, ließ ihn noch mehr in sich zusammenschrumpfen und am

liebsten wäre er heulend aus dem Zimmer gerannt. Kein Lächeln zierte mehr seine Lippen.
Doch plötzlich war Reitas Gesichtsausdruck weicher geworden und hatte seufzend seinen Kopf auf den Tisch gelegt. Unsicher blieb er sitzen und fasste sich an die Brust. Sein Herz schlug ihm bis zum Hals. //Warum tut er mir nur so weh?!!// Dann begann der Bassist wieder an zu sprechen und er zuckte erneut zusammen. Einen Moment brauchte er, um das Gefragte zu verdauen und er schluckte hörbar. //Nach meiner Antwort, wird er sicherlich erneut ausrasten ...//, mutmaßte er und sah mit ernsten Blick auf, allerdings mit flatternden Augenliedern. //Tief durchatmen ...// "D-das Fieber könnte Morgen schon weg sein, aber ... aber g-gesund??!" Er schüttelte den Kopf. "Das kann ich dir nicht versprechen..", sprach er Kleinlaut und schlang die Arme um sich, um sein Zittern zu verbergen. Reita sollte seine Schwäche nicht bemerken.

Aufgeschreckt von dem Gebrüll in der Küche, schnappte Aoi sich Uruhas Arm und zog ihn mit sich zu den beiden Anderen. Misstraurig beäugte er das, was er sah und empfand sofort Mitleid mit Kai. "Reita verdammt. Hab deine Hormone im Griff. Kai kann doch nichts dafür, das es dir plötzlich so mies geht!", sagte er und lehnte sich gegen den Türrahmen. Er wollte bleiben, um Reita etwas in Schach zu halten, falls dieser erneut seine Kontrolle verlieren sollte.

Reita hatte gar nicht wirklich vor gehabt, wieder so laut zu widersprechen wie zuvor, allein schon, weil es anstrengend war. Dennoch war das, was Kai sagte mehr als frustrierend und er wusste gar nicht recht, was er dazu sagen sollte, schaute erst einmal konzentriert auf den Tisch. Bis dann Aoi kam und ihn tadelte. Da hob er nur den Blick und schaute wieder wütender drein.
"Ja was denn!? Jetzt bin ich schon wieder alles schuld oder was!?", zeterte er sofort wieder lauter als er vor hatte los, was erneut mit Schmerzen im Hals bestraft wurde.
"Ach ihr könnt mich doch alle mal! Fahrt am Besten morgen direkt ohne mich weg, dann braucht ihr nciht eine kranke, kleine nervtötende Zicke zu ertragen! Ja, kommt, gebts doch zu! Genau das habt ihr gedacht, nee Aoi, nicht wahr!? Und du wahrscheinlich auch Kai, hab ich Recht!?", sein Blick wanderte wie er Kai's Namen erwähnte zu diesem und funkelte ihn böse an. Ein erneuter Hustenanfall unterbrach jedoch von neuem seine Tätigkeit.
Als er sich wieder beruhigt hatte, griff er wütend nach der Tasse Tee auf den Tisch, aber sie war noch viel zu heiß und Reita hatte gar nicht daran gedacht und erschrack, so dass er die Tasse, kaum dass er sie angehoben hatte, wieder fast fallen lies. jedoch passierte zum Glück nicht mehr, wie dass er ein wenig über schüttet hatte.
"FUCK!", fluchte er, kauerte wütend auf seiner Unterlippe rum, ehe er, vorsichtiger, einen neuen Versuch startete und die Tasse in die Hand nahm und mit dieser dann zur Tür taumelte.
"Macht doch was ihr wollt!", sagte er nochmal eingeschnappt, ehe man ihn auch schon die Treppe raufpoltern hörte. Und kurz darauf wie mit viel Krach Reitas Zimmer Tür laut zugeschmissen wurde.
Es war so frustrierend ... Reita hatte sich so auf den Urlaub gefreut! Und dann sowas, das war so typisch! Und dass ihn auch wieder alle dumm von der Seite an machen mussten! Total erschöpft und niedergeschlagen lies er sich in seinem Bett nieder und begann gefrustet mit seinem Kissen zu Kuscheln. Dann fiel sein Blick auf den Tee, den er abgestellt hatte. Vielleicht sollte er einen Schluck probieren, vielleicht half es ein wenig ... Und dann trank er tatsächlich brav Kai's Tee leer, ehe er sich erneut in sein

Bett vergrub.

Uruha war noch recht im Tiefschlaf und ihm war es eigentlich egal, wie sehr sich Kai und Reita mal wieder kabbelten. Es gehörte irgendwie zum Alltag! Und im Gegensatz zu anderen hatte er sich auch damit abgefunden, dass es wohl nie viel besser werden würde. Dennoch lies er sich von Aoi mit reinziehen, musste dabei aber seufzen, weil er wirklich keine Lust darauf hatte. Allerdings stellte er dann schon bald fest, dass es dann doch recht amüsant war und beobachtete die kleine Zicke und ihren Leader stillschwiegend, schmunzelte dabei. Kai könnte einem fast leid tun ... Allerdings fand er diesen zickigen Reita schlichtweg einfach nur amüsant~ Wer er eine Frau, würde er sagen Reita hätte seine Tage! Und als schließlich dieser auch wütend das Zimmer verlies, da begann Uruha amüsiert zu kichern.
"Herrje, der hat wieder seine Launen~", sagte er dann, noch immer leise kichernd, ehe er dann plötzlich weiter in den Raum trat, Richtung Kai.
"Nimm's dir nicht zu Herzen~ Du weißt doch, er ist eh schon so eine kleine Zicke, und es geht ihm, wie man wohl deutlich gemerkt hat nicht gut~ Und hey, wir wissen doch alle, wie sehr er sich auf den Urlaub gefreut hat~ Und da ist klar, wie dumm das jetzt kommt. Mach dir einfach nichts draus~", sagte er dann ganz lieb, hoffte es tröstete Kai wenigstens ein wenig.
Und dann stand er mittlerweile bei Kai und legte seine Arme um dessen Schulter.
"Der kommt schon wieder runter von seinem Tripp", säuselte er dann. "Aber Kai~? Mag mein Leader mir einen Kaffee machen?"
Leise schnurrend schmiegte er sich an Kai. Uruha liebte es, sich so an andere zu schmeißen, wenn er was wollte. Er wusste zwar auch, dass es die ein oder andere Person manchmal störte~ Aber er machte es dennoch immer wieder. Und ganz besonders hoffte er, dass es eine ganz bestimmte Person stören würde ... Sein Blick schweifte ein wenig in die Richtung zur Balkontür, wo noch immer Aoi stand. Seine Lippen verbogen sich nach oben und er lächelte dem Schwarzhaarigen entgegen. Ja er hoffte es würde Aoi stören wie er nun an Kai klebte~ Aber irgendwie glaubte er es sogar selbst nicht ... Ein wenig traurig über den Gedanken wand er seinen Blick wieder zu Kai.

Fassungslos hatte Kai dem Bassisten nachgesehen und ließ dann den Kopf hängen, bevor ein Kichern ihn aus seinen Gedanken riss. Er sah auf und sah direkt in Uruhas Augen und wich, da Uruha ihm sehr nah gekommen war und der Schreck noch in seinen Gliedern saß, einen Schritt zurück. Tröstende Worte erreichten sein Gehör und er lächelte leicht und dankbar. "Arigatôu~ Uruha." bedankte er sich sogleich und spürte dessen Arm um seine Schulter. "E-einen Kaffee?", fragte er leicht verunsichert, da sich sein Gitarrist an ihn schmiegte und doch tatsächlich dabei schnurrte. Was war denn jetzt schon wieder kaputt? "Uruha, lass das bitte.", verteidigte er sich und schob ihn leicht von sich weg. Schüchtern sah er ihn an und drehte sich dann zur Kaffeemaschine rum. "Ich mach dir einen. Aoi, möchtest du auch?"

Der Blick des Schwarzhaarigen fiel auf Uruha und Kai. Seine Augenbrauen verengten sich leicht und er schnaubte leise, bevor er sich umdrehte und sich eine Zigarette anzündete. Uruhas Grinsen von eben ging ihm nicht mehr aus dem Kopf und er massierte sich kurz die Schläfen. Der Kerl machte ihn noch ganz verrückt. "Kai, du gibst zu schnell nach. Unser Prinzesschen kann das auch selber." sagte er. "Und nein, ich möchte keinen Kaffee. Danke."

"Och Kai~ Hab dich nicht so, dein Gitarist brauch doch auch ein wenig Liebe, sonst geht er noch ein~!", meinte er dann ein wenig gespielt gekränkt, doch wehrte sich auch nicht groß, wie Kai ihn weg schob, und beobachtete diesen dann grinsend wie er begann einen Kaffee zu machen. Er selbst hatte sich nun an dem Küchenthresen abgestützt und nach kurzem wanderte auch sein Blick wieder zu Aoi, verursachte ein nur noch breiteres Grinsen bei ihm.
"Oooooch Aoi! Jetzt hab dich nicht so! Und wetten, wenn du an Kai's Stelle gewesen wärst ..~ Du hättest auch sofort nachgegeben? Komm gib's zu, du bist eigentlich doch nur eifersüchtig~!", begann er dann zu säuseln, fixierte dabei seinen Blick auf Aoi's seinen. Er hatte die Arme vor seiner Brust verschränkt und blickte auffordernd zu dem anderen herüber. Und dann, ganz absichtlich, legte er seinen typischen Uruha-Bett-Blick auf. Irgendwann hätte er damit auch noch bei Aoi erfolg, irgendwann ...~

Kai lauschte auf, als Uruha begann, Aoi etwas zu unterstellen, das er sich niemals von eben diesen vorstellen könnte. Aoi und eifersüchtig..? Er schüttelte grinsend den Kopf und goss den Kaffee in eine Tasse. Schließlich drehte er sich um und gab Uruha seine Tasse. Er lehnte sich gegen das Küchenambiente und strich sich eine lose Strähne aus dem Gesicht. Unsicher sah er zu Aoi hinüber und hoffte, das dieser keinen Ausraster bekam, da er doch so leicht zu reizen war.

Der schwarzhaarige Gitarrist drehte sich leicht genervt zu Uruha um und fixierte ihn mit einem undefinierbaren Blick. "Vielleicht, aber eine einfache bitte hätte auch gereicht. Du musst dich ja nicht immer gleich an alle ranmachen.", kurz sah er Kai mitleidig an, bevor er wieder zu Uruha sah, dieser gerade das Wort >eifersüchtig< verwand und damit ihn meinte. Seine Augen verengten sich leicht zu Schlitzen und er zog dabei genüsslich an seinem Zigarettenstummel. "Glaube mir Uruha ... das würde anders bei mir aussehen, wenn ich das tatsächlich sein würde.", sagte er schlicht und wendete sich von Uruhas typischen Bett-Blick ab, während ihm eine Gänsehaut über den Rücken lief. Warum kann der Kerl nur so verdammt geil gucken? Kein Wunder also, wenn die Fans Reihenweise umkippen.

Okay. Die waren heute ja alle mal mit dem falschem Fuß auf gestanden!
Fast schon gekränkt zog Uruha einen kleinen Schmollmund. Und das Aoi so abweisend fast schon reagierte störte Uru wirklich ... Kränkte ihn, allerdings wusste er auch, dass er einfach nicht mehr erwarten konnte ..
"Heeeey~ jetzt reagiert mal nicht so motzig!", meinte er nur.
"Sonst geh ich gleich zu Reita und schmoll gemeinsam mit dem rum~ Ihr seit einfach nur gemein heute! Ich geh zu Ruki ... Vielleicht beachtet der mich ja lieber! >_<"
Und schon hatte sich Uru von der Theke abgedrückt und tapste zum Balkon, an Aoi vorbei, ohne ihn auch nur einmal anzusehen, und ging zu Ruki, fing schon an zu Meckern wie er noch ein gutes Stück von Ru-chan weg war.
"Ruuuuki~ Die ärgern mich~ Hast du eine Zigarette für mich?"
Und schon wieder einmal durchschnorren~

"Ich reagiere nicht motzig.", verteidigte sich Aoi und zog noch ein letztes Mal an seiner Kippe, bevor er diese in einem Aschenbecher ausdrückte. "Aber lass Reita lieber schlafen, sonst motzt er dich noch voll.", riet er ihm und sah zu Uruha auf, der in Richtung Balkon lief. Er seufzte schwer und sah ihm nach. "Dann geh doch ...", hauchte

er ganz leise zu sich selbst und stieß sich von der Wand ab, um Richtung Kühlschrank zu gehen. Seufzend sah er hinein und entdeckte, das kaum noch etwas im Kühlschrank sei. "Hm ... Kai? Du denkst doch auch, das Rei hier bleiben sollte oder? Dann schlage ich vor, ich gehe für ihn einkaufen, sonst verhungert er mir noch.", schlug er vor und blickte ihren Leader fragend an.

In Gedanken versunken sah Ruki auf. Er hasste es, wenn seine Bandkollegen sich stritten und deshalb verkrümelte er sich auch immer relativ schnell irgendwohin. Doch er wurde aus seinen Gedanken gerissen und sah überrascht auf. "O-Ohayou Uruha.", begrüße er ihn freundlich, da sie sich an diesem Morgen noch nicht gesehen hatten. "Eine ...? Oh ... ähm klar.", murmelte er und suchte nach seinen Zigaretten, fand sie auch relativ schnell und hielt sie ihm hin.

"Natürlich bleibt Reita hier, wenn es ihm Morgen nicht wirklich besser geht. Doch kauf bitte für zwei Personen ein, ich lasse unseren Bassisten hier nicht alleine." bat Kai den schwarzhaarigen Gitarristen und fuhr sich nervös durch die Haare. Er wusste, was er da sagte, aber als Leader und fürsorgliche "Mutter", wie sie ihn alle nannten, musste er auf ihn aufpassen und ihn Gesund pflegen.

Fassunglsos sah Aoi ihren Leader an. "D-du möchtest freiwillig hier bleiben ...? Bei Reita?! Obwohl er immer so gemein zu dir gewesen war?!" fragte er und verstand ihren Leader plötzlich nicht mehr. Hatte er vielleicht doch etwas übersehen gehabt?

"So komisch es auch klingen mag, es ist so, wie ich meinte. Egal wie eklig er zu mir ist, ich kann ihn in diesem Zustand nicht alleine lassen und vielleicht ... ja vielleicht können wir uns so endlich einmal besser kennenlernen.", hoffte Kai.

"Wie du meinst. Vielleicht ist es wirklich eine gute Idee. Dann fühlt er sich auch nicht so einsam hier.", sprach der Schwarzhaarige und lief in Richtung Küchentür. "Also dann ... Ich geh einkaufen." und ging.

"Owwwww Danke Ruki!", sagte Uruha freudig und nahm die Zigarette sich ein wenig verbeugend an. Ein Feuerzeug angelte er sich sogar selbst aus der Tasche und zündete sich die Zigarette sogleich auch an. Genüsslich zog er dran, eher er von der Küche wieder Stimmen hörte. Worüber sie wohl redeten? Gespannt spitzte er die Ohren. Doch das, was er dann vernahm schockte ihn & er erschrak, lies die Zigarette fallen und blickte Ruki groß an. Mehr sagte er aber auch nicht mehr zu Ruki, war schon wieder zur Tür und steckte seinen Kopf durch diese.
"BITTE WAS WILLST DU KAI!?", entfuhr es ihm. Klar war er der Meinung, dass es sich noch in Grenzen hielt und Reita es wirklich nicht allzu böse meinen konnte ... Aber Kai und Reita alleine? Dann wäre Kai ganz auf sich alleine gestellt .. Und er würde bestimmt das ein oder andere Wortgefecht verlieren, da Reita bei sowas einfach besser war. Uruha wurde ganz bleich. Das konnte doch nur böse enden!

"Kein Problem Großer.", hatte der Sänger gesagt und sah mit an, wie Uruha sich sein Feuerzeug nahm und sich die Zigarette anmachte. Doch kaum hatte er einmal an ihr gezogen, ließ er sie fallen. Erstaunt sah er der Kippe nach, um dann besorgt zu Uruha aufzuschauen. "Uruha was ...?" wollte er fragen, doch dieser befand sich auch schon an der Tür, die zur Küche zurückführte und schien ihn wohl vergessen zu haben. Er stand

auf und tabbste ebenfalls zur Tür, wo er hinter Uruhas Rücken hineinlugte. Er hatte nichts von ihrem Gespräch mitbekommen gehabt und sah fragend von Kai zu Uruha.

Der Drummer sah Aoi erleichtert nach, war froh, das er nicht gegen seine Idee gesprochen hatte und ihn machen ließ. Doch kaum war er weg, tauchte Uruha samt Ruki wieder auf und Uruha schrie ihm schon fast seine Frage entgegen. Überrascht sah er ihn an, denn er hatte nicht mit so einer Reaktion gerechnet. "Habt ihr mitgehört ...? Hm ... dann hast du sicherlich auch gehört, das ich das ernst meinte, oder möchtest du hier bleiben?"
Er sah ihn fragend an. "Oder du Ruki?", fragte er weiter und sah zu Ruki. Plötzlich fing er an zu kichern, denn das Bild, das sich ihm bot, sah einfach zu putzig aus. "Ich müsstet euch sehen Jungs, einfach nur waii~", grinste er.

Uruha wollte erneut vom neuen entrüstet losreden, doch Kai kam ihm zuvor mit seinem Kommentar.
"Wie was wo waii!?", fragte der Blonde etwas verwirrt, blickte dann zu Ruki hinter sich.
"Eto ... ", sagte er dann knapp, versuchte dann wieder zum Thema zurück zu kommen.
"Demo Kai ..? Bist du dir sicher? ich mein, du weißt, wie sehr er dich fertig machen kann!"
Uruha war wirklich ein wenig besorgt um Kai. Aber wie hätte das auch gut gehen können? Anderseits könnte man wohl Reita wirklich nicht alleine lassen.
"Na gut, ich denke, vielleicht ist es letzten Endes besser so .. Aber Kai, sobald was ist, ruf sofort an, ja!? Dann schnauz ich den Kerl zusamm das glaubst du nicht!"
Dann sah er nochmal zu Ruki hinüber.
"Ruuuuki~ Meine Nerven~",begann er zu jammern.
"Zigarette?"
Und wieder blinzelte er ein paar mal lieb, hoffte, Ruki hatte noch eine für ihn.

Kai schüttelte den Kopf. "Ähm ...nicht so wichtig.", sagte Kai, denn er wollte ja keinen Ärger bekommen, obwohl Ruki ihn schon gefährlich anstarrte. Hatte der Kleine verstanden, was er gemeint hatte? Leicht schmunzelnd wand er seine Aufmerksamkeit wieder Uruha zu und nickte resigniert. "Hai, ich weiß ... aber so kann ich vielleicht irgendwann verstehen, warum er mich so hasst. Außerdem muss sich jemand um ihn kümmern und ich kann das nun mal am besten, oder nicht ...?", fragte er und Uruha sprach erneut, diesmal stimmte Uruha jedoch zu, was ihn langsam verwirrte. Warum waren alle erst dagegen und dann plötzlich dafür? Konnten die sich nicht entscheiden?! "Hai, Arigatou Uruha. Ich werde mich sofort melden, wenn was ist.," grinste er. Sein Grinsen wurde breiter, als Uruha erneut bei Ruki schlauchen wollte.

Natürlich hatte Ruki diese Andeutung von Kai verstanden gehabt und eine leichte Röte bedeckte seine Wangen. Verärgert sah er zu ihm hinüber, verhielt sich aber weiterhin still. Erst als Uruha ihn direkt ansprach, sah er auf. "Sorry, aber du hast meine Letzte auf den Boden fallen lassen. Schlauch bei Kai.", meinte er und trat in die Küche, lief genau an diesem vorbei. Kurz blieb er stehen, sah zu Kai auf und tritt ihm absichtlich auf den Fuß. "Ich bin nicht waii >//<", sagte er leise und setzte an zu gehen.
"Ach ... ich finde die Idee gar nicht schlecht, die du hast. Es wäre sinnlos, einen anderen als dich hier zu lassen, da wir doch alle wissen, das du dafür ebend am besten geeignet bist. Lernt euch näher kennen, aber wenn er dir wirklich was antut,

dann...schlägt Ruki ihn zu Brei. Klar?", sagte er und lächelte kurz, bevor er die Küche verließ und per Handy Aoi anrief und ihm anwies, ihm noch Zigaretten mitzubringen, da er sehr wohl bemerkt hatte, das dieser wohl einkaufen gegangen war, da ihre Einkaufliste vom Kühlschrank fehlte, die sie immer mit neuen Wünschen beschrieben.

"Oh ..", sagte Uruha lediglich, fast schon schuldbewusst, wie Ruki ihm mitteilte, dass er gerade eben Ruki's letzte Zigarette fallen lassen hatte.
"Gomen nasai!", sagte er diesem noch nach, während Ruki schon auf den Weg raus war. Auch Uruha tapste nun in die Richtung von Kai, wollte dort sein Glück mit dem Schnorren versuchen.
"Kaaaaa~i-chan~", säuselte er übertrieben betont und klebte diesem schon wieder an der Backe.
"Hast du für einen armen gestressten Gitarristen, den du natürlich ganz arge lieb hast, eine Zigarette über? "
Okay, vielleicht übertrieb Uruha tatsächlich manchmal .. Aber immerhin war es mit Grund, warum ihm die ganzen Fans verfielen, nicht wahr?
Dann lies er wieder von Kai ab, wartete noch auf dessen Reaktion, während er sich mit seinen Händen auf die Küchentheke hoch hievte und spielend seine Beine hin und her baumeln lies. Währendbei beobachtete.
"Kai-chan?", setzte er dann wieder an, blickte dann zu dem Anderem herüber.
"Du weißt, dass nur weil du Leader bist, du nicht unbedingt immer alles auf dich nehmen musst ... hai? Ich mein ... du tust das immer. Und auch du hast dir mal einen Urlaub verdient~ Zur Not würde Reita es die paar Tage auch allein aushalten, und die Nachbarn würden bestimmt auch mal ab und an nach ihm schaun. Also ... du musst nicht, hai ...?"
Uruha hatte leise, fast schon ein wenig unsicher gesprochen. Es hatte schon seinen Grund warum Kai ihr Leader war, denn auch wenn er schusselig war, war er doch der der sich am zuverlässigsten um die 'wichtigen' Dinge kümmerte. Und so ahnte Uruha auch schon, dass seine Anrede nicht viel bringen würde, aber ein wenig sorgen tat er sich einfach.

"Arigatôu, Ruki!" rief der Brünette ihm nach nach und lächelte zufrieden. Wenigstens einer der sofort sagte, das es eine gute Idee gewesen ist. Als er seinen gesäuselten Namen hörte, schnellte sein Kopf herum und richtete sich auf Uruha, der nun den nächstbesten, also ihm, da Ruki ja keine mehr besaß, nach einer Zigarette fragte. Kurz überlegte er, ob er nachgeben sollte, denn schließlich mochte er ihn ja wirklich, da sah er, wie sich Uruha auf die Küchentheke setzte. Er hüstelte leise. Ein Zeichen dafür, das er es nicht so toll fand, was Uruha da tat. Doch anstatt darauf einzugehen, begann Uruha wieder zu sprechen und er hörte ihm geduldig zu. Nach dessen Worten lächelte er sein berühmtes Lächeln und klopfte Uruha glücklich auf die Schulter. "Arigatôu. Schön, das du das gesagt hast. Dennoch ... ich werde hier bleiben. Die Nachbaren haben wir mit unserer lauten Musik schon längst vergrault, die würden sich niemals um Reita kümmern und du kennst ihn ja ... Er würde doch nie zum Arzt, geschweige denn zur Apotheke gehen, damit man ihm helfen kann. Sein Stolz und so, ne?", grinste er und schüttelte leicht den Kopf. "Wenn nicht ich, wer sonst?", fragte er nach und tippte sich dann selbst auf die Brust. "Ich bleibe und helfen ihm Gesund zu werden. Wenn ihr wiederkommt, können wir gleich mit Proben anfangen, ohne störende Vorkommnisse. Ach und ... zu der Zigarette..*g* Wenn du mir beim Geschirr abwaschen hilfst, dann bekommst du eine^^"

Uruha bekam schon mit, dass Kai es nicht passte, dass er sich mal wieder auf der Theke niedergelassen hatte, aber er liebte es nunmal! War viel gemütlicher als auf einem langweiligem Stuhl~
Als Kai dann weiter sprach und schließlich auch zu ihren Nachbarn kam, verzog Uruha nur unangenehm berührt den Mund. Ja stimmt, da war mal was ... Diese Zustände konnte man fast schon Nachbarschaftskrieg nennen! Und selbst wenn sie sich wahrscheinlich um Reita kümmern würden (denn so kaltherzig schätze Uruha sie dann doch nicht ein), rechnete er schon damit, dass einer der beiden Parteien den Urlaub nicht heile überleben würde. Ja Kai hatte wohl schlichtweg einfach Recht, einer musste wohl einfach bleiben ... Die Tatsache, dass es Kai war, störte ihn allerdings noch immer, hatte ihr lieber Drummer das einfach nciht verdient. Aber was sollte man sonst tun? Keiner der anderen würde es wohl schaffen sich um Reita zu kümmern.
Er seufzte, wie Kai schließlich fertig war mit seiner Erklärung.
"Jaa du hast ja recht ... Okay.", sagte er dann fast schon niedergeschlagen, ehe er wieder von der Theke runterrutschte.
Bei Kai's folgendem Angebot auf die Zigarette musste Uruha jedoch wieder grinsen und lachte sogar kurz.
"Ja wenn es weiter nichts ist! Komm ich mach den ganzen Abwasch, krieg meine Zigarette und du kannst gleichzeitig gleich mal nach unserer kleinen Zicke schauen!", meinte er dann, zwinkerte Kai zu.

Als Uruha schließlich zustimmte und zu keiner weiteren Widerrede ansetzte, seufzte er zufrieden aus und lächelte unbekümmert. "Hey, jetzt lass den Kopf nicht hängen Uruha. Ich pack das schon.", sagte er und klopfte sich gegen die Brust, wollte die Wahrheit und seinen eisernen Willen hinter seinen Worten untermauern. Als Uruha dann vorschlug, das er den Abwasch täte, damit er nach ihrer "Zicke" sehen könne, grinste Kai noch breiter. "Danke.", sagte er und legte im vorbeigehen dankend seine Hand auf dessen Schulter, lief dann weiter, die Treppen zu Reitas Zimmer hinauf. An dessen Tür angekommen, öffnete er diese so leise er konnte und trat ein. Da sah er ihren Bassisten liegen. Er schien zu schlafen und deshalb wollte Kai ihn nicht auch noch länger stören. Jedoch, bevor er das Zimmer wieder verlassen konnte, tabbste er leise zum Nachtschrank und nahm die leere Tasse an sich, um sie für ihn wieder zu füllen. Er lief zur Tür und öffnete sie vorsichtig.

Uruha grinste lediglich und sagte Kai noch ein "Ist schon okay!" hinterher. Wenn er Kai mit dem Abwasch helfen konnte, war das wohl das mindeste ..~! Also ab an die Arbeit, dachte er sich und griff schon nach dem Waschlappen und begann das Wasser zum Spülen fertig zu machen.

~++~

Das Chapp ist nicht gebatet und wurde einfach übernommen.
Könnt ja trotzdem etwas dazu sagen und ob es euch gefällt ^^